Jahresbericht 2022

www.stvunterkulm.ch

Inhaltsverzeichnis

Rückblick Präsidentin 4
Mitgliedschaften 4
Geburtstage 5
Geburten 5
Todesfälle 5
Turnshow 6
Skiweekend Laax 7
Schnällscht Chomer 8
Auffahrtsanlass 9
Jugendfest 10
Turnfest 12
Turnfahrt Frauenriege 14
150 Jahre TV Teufenthal 15
Turnfahrt Männerriege 16
Endturnen & Plauschnachmittag 18
Turnfahrt Aktive 21
Vorstands- und Leiterhock 24
Jahresbericht MuKi / VaKi 25
Jahresbericht Kinderturnen 27
Jahresbericht Jugi 28
Jahresbericht Geräteturnen Jugend 30
Jahresbericht Geräteturnen Aktive 31
Jahresbericht Turnerinnen 32
Jahresbericht Turner 34
Jahresbericht Volleyball 35
Jahresbericht Korbball Jugend 37
Jahresbericht Korbball Aktive 39
Ausblick Präsidentin 43
Dank des Vorstands 43

Rückblick Präsidentin

Es freut mich sehr, dass mein letzter Rückblick als Präsidentin wieder ein einigermassen «normaler» Rückblick sein darf ohne grosse Corona-Einschränkungen. Anfang 2022 durften wir zwar noch keine Turnshow abhalten, ab der GV 2022 lief das Jahr aber dann wieder in seinen normalen Bahnen. So konnten wir diverse unserer gewohnten Anlässe durchführen wie die TCS-GV, «de Schnällscht Chomer» und unser vereinsinternes Auffahrtsbräteln und das Endturnen. Auch am langersehnten Jugendfest waren wir mit einer Beiz vertreten. Herzlichen Dank an alle helfenden Hände!

Endlich fand auch wieder ein Turnfest statt und zwar das Aargauer Kantonalturnfest in Wettingen. Die Aktiven schlossen den Vereinswettkampf in der 3. Stärkeklasse mit der Note 25.02 ab. Unsere Frauen- und Männerriege erkämpften sich im Vereinswettkampf in der 1. Stärkeklasse den 10. Rang mit einer Note von 27.91.

Im November verbrachten wir ein geniales Vorstands- und Leiteressen im Cinema 8 mit Bowlen und einem feinen Essen mit einem neuen Teilnehmer-Rekord.

Heidi Lüscher-Baumann

Mitgliedschaften

Riege	Anzahl
Damen	23
Turner	8
Männerriege	27
Frauenriege	16
Korbball	21
Volley	23
Vereinsgeräteturnen	15
Jugi klein	24
Jugi mittel	15
Jugi gross	18
Korbball Jugend	19
Geräteturnen Jugend	29
Kinderturnen	18
Muki/Vaki	16
Total	**272**

Geburtstage

Folgende Ehren– und Freimitglieder durften im 2022 einen runden Geburtstag feiern. Wir gratulieren recht herzlich.

Martin Widmer	21.01.2022	70 Jahre
Peter Steiner	03.02.2022	50 Jahre
Susanne Lehner	09.02.2022	65 Jahre
Peter Marti	24.02.2022	75 Jahre
Peter Müller	10.03.2022	50 Jahre
Peter Kern	17.03.2022	75 Jahre
Irene Pfister	19.03.2022	65 Jahre
Margrit Kyburz	06.07.2022	85 Jahre
Ernst Marti	12.11.2022	70 Jahre

Geburten

Wir gratulieren herzlich zum freudigen Ereignis und wünschen eine wundervolle gemeinsame Familienzeit.

Louis Müller	17.05.2022	Thomas Müller und Marlis Mathis
Livie Sollberger	02.06.2022	Chantal und Sascha Sollberger

Todesfälle

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unseren Vereinsmitgliedern und sprechen den Angehörigen unser Beileid aus.

Eugen Riesen	16.07.1957 - 10.05.2022
Ueli "Fis" Müller	22.07.1941 - 15.12.2022

Turnshow 7. – 8. Januar

Abgesagt wegen Corona

Nach der Absage des Turnerabends 2021 hofften wir, dass der Turnerabend Anfang Januar 2022 durchgeführt werden könnte. Im Sommer und auch im Herbst schien es noch möglich, den Anlass unter Einhaltung gewisser Vorschriften und mit Zertifikatspflicht durchführen zu können. Ab November stiegen die Zahlen schnell und stark an und auch die Vorschriften wurden verschärft. Trotz weit fortgeschrittenen Vorbereitungen mussten wir den Anlass dann kurzfristig am 8. Dezember schweren Herzens erneut absagen. Dieser Entscheid wurde mit Verständnis aber auch mit viel Wehmut aufgenommen. Besonders unsere Jüngsten waren zutiefst betrübt.

Allen, die mit Üben begonnen, Sketches aufgenommen und mitgehofft hatten, herzlichen Dank für Euren Einsatz. Es soll ja nicht verloren sein und wir wollen das Material am Turnerabend 2023 verwenden!

Urs Walti

18. – 20. März Skiweekend Laax

Das diesjährige Skiweekend begann am Freitag, 18.03. wie gewohnt mit der Besammlung der 13 Teilnehmenden frühmorgens um 06:45 Uhr bei der Schule Unterkulm. Nach einer zweijährigen Corona-Pause konnten es alle kaum erwarten endlich wieder das Abenteuer in den Bergen gemeinsam antreten zu können. Entsprechend war die Vorfreude spürbar.

Nach dem obligaten Halt in der Raststtätte Walensee strebten wir alle gemeinsam den Weg ins Bünderland an: **Laax is calling!**

Die Destination war uns nicht unbekannt. Weil es am letzten Skiweekend so schön war, mussten auch nicht viele organisatorischen Änderungen vorgenommen werden. Das Hotel Riders mit integrierter Gin-Bar und Club im Untergeschoss war wie gemacht für uns.

Kaum in Laax angekommen war auch bereits Skifahren angesagt! Doch was war das? Anstelle von weissen Schneefeldern wurden wir von grossen Flächen sulzigem Braun überrascht. Der Sahara-Staub war in Laax noch immer sicht- und spürbar. Positiver Effekt: unsere Ski- und Snowboardkanten wurden geschliffen für den nächsten Tag. Doch wir liessen uns von schlechten Fahrverhältnissen nicht aus der Ruhe bringen. Wenn es das Schicksal so will, wird eben die nächste Apres-Ski Bar angestrebt. Doch auch da: Apres-Ski in Laax war aufgrund von Corona-Sicherheitsmassnahmen in den Innenräumen noch immer verboten. Doch mit warmen Getränken und guten Tischspielen kann die Skiweekend-Crew auch im Aussenbereich ihren eigenen Apres-Ski geniessen – das lassen wir uns nicht nehmen!

Den Tag liessen wir am Abend mit gemeinsamer Pizza ausklingen. Die Partyfreudigen schauten noch im Club vorbei, die anderen genossen ihre Getränke an der integrierten Gin-Bar.

Am zweiten Tag standen wir alle bei Zeiten auf und strebten erneut die Piste an. Das Wetter war herrlich schön und auch die Pisten waren wieder mit weissem Schnee bedeckt. Die Pistenverhältnisse waren gut und die Sonne und wir waren heiss. Nach dem ersten Stopp zum Mittagessen genossen wir die Sonne dann noch auf der Sonnenterasse vom Restaurant Tegia Miez.
Am Nachmittag teilte sich die Gruppe noch einmal: die Pistenraudis verabschiedeten sich trotz sulzigen Bedingungen noch einmal für Beine-Brennende-Abfahrten, die Sonnenanbeter blieben auf der Terasse, tranken gemütlich etwas und liessen sich vom DJ-aus-den-Bergen in der STV-Unterkulm Jacke musikalisch unterhalten.

Nachdem dann auch noch die letzte, etwas harzige Abfahrt geschafft war genossen wir den Abend dann wieder alle gemeinsam. Zum Znacht gabs klassisch Burger & Beer mit einem anschliessenden Schlummertrunk in der Hotelbar.

Die Heimreise wurde individuell gestaltet, da sich einige von unserer Truppe direkt ins Skilager verabschiedeten. Für den Rest gabs Hipster-Kaffee an der Gondelstation und einen letzten gemeinsamen Treffpunkt an der Raststätte Heidiland.

Der Dank geht, wie die letzten Jahren ebenfalls schon, an den Organisator Beni Wagner. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Anita Brunner

Schnällscht Chomer — 21. Mai

Organisation: Edi Schneeberger / Urs Walti
Wirtschaft: Beni Wagner / Roli Lüscher
Teilnehmer: 250

Bereits im 2020 und 2021 wollten wir diesen Anlass integriert ins Jugendfest Oberkulm durchführen. Das Jugendfest wurde beide Jahre coronabedingt nicht durchgeführt. 2021 konnten wir „de schnällscht Kulmer“ immerhin wie gewohnt in Unterkulm, aber erst im August statt im Frühling durchführen.

Dieses Jahr hat es nun geklappt und wir gingen mit unserem „schnällscht Kulmer“ nach Oberkulm auf „Tournee“. Die Zusammenarbeit mit dem OK des Jugendfestes Oberkulm und auch mit den Hauswarten hat hervorragend geklappt. Dadurch, dass sämtliche Oberkulmer Schüler bereits auf dem Platz waren, hatten wir auch sehr viele Teilnehmer/innen. Insgesamt gingen rund 250 Schülerinnen und Schüler an den Start (gegenüber rund 210 im Vorjahr). Da wir keine Festwirtschaft führten, fehlten uns die entsprechenden Einnahmen. Dank einem grosszügigen Sponsoring der Mobiliar ging die Rechnung für uns trotzdem auf, sodass uns sicher kein Defizit entstanden ist.

Vielen Dank allen Helfer/innen, die mit ihrer Erfahrung und ihrem Einsatz einmal mehr mitgeholfen haben, den Anlass speditiv und problemlos über die Runden zu bringen!

Urs Walti

26. Mai — Auffahrtsanlass

Organisation: Urs Walti
Wirtschaft: Beni Wagner
Feuermeister: Michael Riesen

Dieses Jahr konnte der Auffahrtsanlass wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. Die letzten zwei Jahre haben wir wegen Corona den Anlass jeweils unter dem Titel „Waldfest“ auf den Herbst verschieben müssen, weil im Frühjahr Treffen dieser Art nicht möglich waren.

Das Wetter war ideal und bei milden Temperaturen traf sich eine grosse Schar, rund 60 Personen, bei der Fornachhütte zum gemütlichen Bräteln, Trinken und Beisammensein. Am Morgen haben die Turnerinnen und Turner eine interne Turnfest-Hauptprobe auf dem Sportplatz durchgeführt. Einige der Teilnehmer/innen haben anschliessend den Weg zur Fornachhütte gefunden. Auch die Biker der Männerriege mit Frauen haben sich am Morgen sportlich betätigt und eine Biketour unter die Räder genommen. Für die Kinder war der Brunnen der grosse Anziehungspunkt und sie verspritzen so viel Wasser, dass man befürchten musste, dass das Bier im Brunnen zu wenig gekühlt würde! Dieser Anlass, bei dem Kameradschaft und Geselligkeit im Vordergrund stehen, ist nach wie vor sehr beliebt und ist eine gute Gelegenheit, den Kontakt unter den verschiedenen Riegen und Generationen zu fördern.

Herzlichen Dank an Beni für das Führen der Wirtschaft und an Michael für das Feuern.

Urs Walti

Jugendfest 10. – 12. Juni

Organisation Festwirtschaft STV: Urs Walti, Roland Lüscher, Beni Wagner

Dekoration: Anna Döbeli, Nicole Suter

Bau: Ruedi Riesen, Daniel Hediger, Thomas Müller

Das letzte Jugendfest hat 2013 stattgefunden – daran konnte sich schon fast niemand mehr erinnern! Schuld für diese lange jugendfestlose Zeit waren die Renovation der Färberackerschulanlagen und die Corona-Krise in den letzten zwei Jahren.

Nach den zwei erfolglosen Anläufen für 2020 und 2021 hat das Gesamt-OK im Frühling 22 die Arbeiten wieder aufgenommen und auch ein neues Motto bestimmt: „Rund um die Welt“. Vereine, die eine Wirtschaft führen wollten, gibt es nicht mehr so viele in Unterkulm. So war unsere Beiz die Grösste mit rund 300 Plätzen. In unser Zelt integriert waren die Landfrauen mit Kaffee- und Desserts. Daneben haben die Unihockeyaner Pizzas angeboten. Die Musikgesellschaft und die ref. Kirche/Jugend führten in einem gemeinsamen Zelt zwei verschiedene Beizlis. Die MGTU verkaufte Raclette und die Kirche hatte eritreische Spezialitäten auf der Speisekarte. Die Feuerwehr hat wieder eine Bar betrieben. Ein sehr überschaubares „Beizlifescht“....

In unserer Beiz haben wir das angeboten, was wir am besten können: Grilladen, Pommes und Salat. „Argentinien“, bekannt für ihre Rinderfarmen, schien uns dann das richtige Motto/ Land zu sein, das wir mit unserem Fleischangebot umsetzen konnten. Das Dekoteam hat mit viel Herzblut das Zelt dekoriert. Um dem Motto gerecht zu werden, wurde mit Kuh-Hörnern und anderem Dekomaterial vom „Old-West“-Verein, mit blau-weissen Argentinien-Fahnen, Strohballen und einem grossen Kunststoff-Bullen die entsprechende Stimmung geschaffen. Auch mit unserem Grillangebot wollten wir das Thema unterstützen. Wir hatten eine scharfe Jalapeño-Wurst im Sortiment, einen argentinischen Rotwein und die üblichen Speisen bekamen z.T. argentinische Namen. Die grosse Herausforderung war auch, dass wir Mehrweggeschirr verwenden mussten! Das bedingte einen grösseren Personalbedarf zum Abwaschen (in der Turnhallenküche) und für den Hin und Her Transport. Um die Wirtschaft ab Freitagabend bis am Sonntagnachmittag betreiben zu können, benötigten wir sehr viele

Helferinnen und Helfer. So haben uns am Samstag über den Mittag Mitglieder vom „Old-West“ im Service geholfen.

Mit dem Aufbau haben wir am Dienstagabend begonnen (Zelt, Festbänke usw.) und am Mittwoch und Donnerstag wurden dann die Küche eingerichtet und die Deko aufgehängt. Dank unseren Handwerkern hatten wir in unserem Zelt ein Spülbecken mit fliessendem Heiss- und Kaltwasser! Auch die Stromverteilung haben unsere „Vereinselektriker“ so korrigiert, dass es keine Ausfälle mehr gab! Der Abbau ging dann sehr schnell und zügig voran. Am Sonntagnachmittag konnten wir ab ca. 15. Uhr mit Aufräumen beginnen und dank der zahlreich anwesenden und immer noch motivierten Turnerinnen und Turner konnten wir bis am Abend alles abräumen, reinigen und versorgen! Das war super, vielen Dank!

Beim Rahmenprogramm haben wir uns bei Auftritten auf der Bühne vor den Festwirtschaften beteiligt. Die Geräte-Kids zeigten ihre Wettkampf-Darbietung und ernteten grossen Applaus dafür. Um mit dem Verein am Festumzug mit einem Wagen oder einer grossen Gruppe teilzunehmen, fehlte uns die Kapazität. Unser Fähnrich, flankiert von zwei Hornträgern mit schön geschmückten Blumenhörnern, vertraten unseren Verein und marschierten zusammen mit dem Fähnrich der Musikgesellschaft an der Spitze des Umzuges mit.

Es war eine grosse Herausforderung, vieles war Ungewiss (wie viele Leute kommen nach der Pandemie an ein solches Fest, wie funktioniert das mit dem Mehrweggeschirr, werden wir „überrannt“, wenn es nur so wenige Beizen hat, usw.). Wir haben aber alles sehr gut gemeistert und auch viele positive Kritiken geerntet. Das Wetter war hervorragend und hat damit auch seinen grossen Teil zum guten Gelingen beigetragen. Der finanzielle Erfolg ist eine Genugtuung und Bestätigung, dass wir gut und viel gearbeitet haben. Deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Helfer (Bau, Deko, Küche, Service, Abwasch usw.), die ein erfolgreiches Fest ermöglichten, das in guter Erinnerung bleiben wird.

Urs Walti

STV UNTERKULM

Männer- und Frauenriege am Kantonalturnfest in Wettingen, 24. Juni 2022

Die Vorbereitungs- und Trainingsphase lief eher mittelmässig ab. Leider konnte nicht oft vollständig in den geplanten Gruppenzusammensetzungen geübt werden, da immer wieder Absenzen zu verzeichnen waren. Dies zeigte sich dann auch am Trainingsabend bzw. der Hauptprobe in Kölliken.

Der Wetterbericht für den 24. Juni war alles andere als berauschend. Trocken stiegen wir, 16 Turnerinnen und Turner bzw. Seniorinnen und Senioren, in Unterkulm in den Zug und fuhren über Aarau nach Baden. Von dort mit dem Bus nach Wettingen. Beim Ausstieg in Wettingen regnete es schon heftig. Wir reservierten uns einen fixen Platz im Festzelt, von wo aus wir jeweils an die verschiedenen Disziplinen pilgerten. Aus dem heftigen Regen wurde ein regelrechter Wolkenbruch, diese Sorte Niederschlag begleitete uns denn auch durch den ganzen Tag, manchmal mehr, manchmal weniger. Den Wettkampfteil Unihockey konnten wir erst mit einer Stunde Verspätung bestreiten, es hatte zu viel Wasser auf dem Eiskunstlaufplatz.

Wir konnten aber unsere Disziplinen alle gut bewältigen, trotz Nässe. Die Stimmung kippte zu keinem Zeitpunkt und stieg später im Festzelt stetig an. Auch die sportlichen Leistungen waren gut bis sehr gut. Mit einer Note von 27.91 und dem zehnten Platz in der Rangliste beendeten wir den sportlichen Teil. Den Festzeltteil, während des Konzertes von azTon, dann sogar auf dem Podest.

Als wir anreisten, war die Wiese vor dem Festzelt grün und gut zu begehen. Nach Hause gingen wir, als vor dem Festzelt nur noch Sumpf war. Wir erwischten den letzten Zug aber problemlos. Das Erlebnis zählt und wir gingen mit dem guten Gefühl nach Hause, gemeinsam etwas erreicht zu haben.

Paul Voramwald

Unsere Note und unsere Teilnoten:

10. Unterkulm Turnverein STV Senioren AG, FF1/FF1: 9.25 (16) FF2/FF2: 9.45 (16) FF3/FF3: 9.21 (16) 0.0 27.91

Turnfahrt Frauenriege 2. – 3. September

Kurz vor halb acht nimmt uns die WSB mit nach Menziken. Mit Bus und Bahn, gestärkt mit Kaffee und einem offerierten Weggli, erreichen wir unser erstes Ziel Bürgeln. Angekündigt wird von unserer Reiseleitung eine Luftseilbahn; die Kabine habe sicher auch Wände?!

Oben wandern wir von Ruogig nach Flechsee. Weiter zur Hüenderegg mit wunderbarer Sicht auf die Urner Bergwelt. Von der Sonne geschmeichelt geniessen wir unser Picknick und im Kiosk gibt es einen feinen Berglerkafi.

Zurück im Tal beziehen wir das Nachtlager im Hotel Höfli Altdorf. Der Abend beginnt mit der Aufforderung, nehmt die Regenjacke mit? Überrascht treffen wir auf die lustige Witwe vom Reichsvogt Hermann Gessler.

Diese offenbart uns ihr Geheimnis. Sie hatte sich unsterblich in Wilhelm Tell verliebt. Der Anblick der Tell Statue liess sie ins schwärmen kommen; seht nur Willis starke Muskeln und strammen Waden an! Auch war sie etwas eifersüchtig auf die anwesende Hedwig (Hedi), denn so hiess Tells Frau. Mit viel Gelächter erfahren wir so Angi Gesslers Sicht auf die alte Geschichte.

Durchnässt vom starken Regen müssen wir uns zuerst wieder trocknen. Verdient sitzen wir gemütlich beim feinen Znacht. Die Reiseleitung erklärt uns das für anderntags vorgesehene, nun aber geänderte Programm. Die Wanderung im Göschenental fällt wegen Regenwetter aus.

Aber umsichtig wie sie ist, wandern wir dann bei Sonne den Weg von Seedorf nach Flüe-

len. Die Sumawuscha watet im See und vermeldet, dass das Wasser angenehm warm ist. Wer den Namen nicht kennt, kann sich was denken?

Der Schaufelraddampfer Schiller bietet uns Schutz vor dem starken Gewitterregen. In Brunnen ist der Spuk vorbei. Wir treten die Heimreise etwas früher an und der Wunsch nach einem Kaffee wird immer grösser. Also wer hat schon so etwas erlebt? Die Tochter einer Turnerin erlöst uns mit einem Kaffee im Zug. Sie steigt in Muri ein und verteilt jedem einen Caffé Cappuccino. Dank dem GA reist sie mit uns noch weiter und wir können uns herzlich bedanken.

Zuhause angekommen, erwarten uns hunderte von Pfadis. Das kantonale Treffen war eben zu Ende gegangen.

Im «Bahnhof-Restaurant» Unterkulm schliessen wir unsere Reise bei Pizza und Getränken ab.

Es war einfach toll, kameradschaftlich und abwechslungsreich. Merci vielmal Susanne für die Bachelorarbeit, denn wer hat schon so viel Geduld, stundenlang am Billettschalter auszuharren, bis endlich eine gültige Gruppenfahrkarte entstanden ist?!

Ursula Bösiger

9. – 11. September 150 Jahre TV Teufenthal

Turnfahrt Männerriege 16. – 17. September

Organisation:
Brigitte & Beat Aerni/Paul Voramwald

Chauffeurin:
Brigitte Aerni

Teilnehmer:
13 + 1 Chauffeurin

Am Freitag/Samstag vor dem Bettag war die Männerriege des STV-Unterkulm mit einem Kleinbus in der Ostschweiz auf Erkundungstour. Die Chauffeurin führte die 13 Männer zuerst zielsicher nach Rüthi – der obligate Kaffeehalt durfte natürlich nicht fehlen. Rüthi im St. Galler Rheintal ist wohl eine eher unbekannte Gemeinde. Aber hier ist die weltbekannte und auch durch den früheren Skifahrer Paul Accola bekannt gewordene Firma Menzi Muck zu Hause. Dank Beziehungen war es möglich, dass die Männerriegler diese Firma, die «Schreitbagger» für spezielle Einsätze, individuell nach Kundenwunsch, herstellt, besichtigen durfte. In den Montagehallen konnte man zuschauen, wie die verschiedenen Teile zusammengebaut und vor allem wie eine Unmenge an Hydraulik-Leitungen usw. fachgerecht verlegt wurden. Der Produktionsleiter erklärte viele Details zu den Maschinen, über die Produktion, Einsatzgebiete der Bagger und die Firma. Mit einem feinen Mittagessen wurde neue Energie für den zweiten Teil des Tages getankt. Weiter

ging die Fahrt dann nach Malbun. Auch hier gab es eine ganz spezielle Führung, und zwar eine Wanderung mit einem Falkner, der uns während rund 1 ½ Stunden den Berg hinab führte, dabei einen Steinadler fliegen liess und uns immer wieder viel über diesen Greifvogel, die Geschichte und Tradition der Falknerei, das Jagen mit Raubvögeln usw. erzählte. Alle waren beeindruckt vom Adler, der die Zeichen des Falkners kannte und wusste, wann er bei ihm landen und ein Häppchen abholen durfte oder wann er nicht erwünscht war und weiter seine Kreise ziehen musste. Es war eindrucksvoll, wie weit weg er sich entfernte und wie er innert Minuten wieder da war, sobald er das Zeichen seines Herrn sah. Leider kam dann Nebel auf und es begann zu regnen, sodass der Falkner den Adler nicht mehr fliegen lassen konnte und alle möglichst rasch ins Tal und ins Trockene wollten. Dass zur gleichen Zeit, am Freitagabend, Tina Weirather, die bekannte frühere Skirennfahrerin, in Malbun ihre Hochzeit feierte, war Zufall. Auf der Männerriegenreise kommt auch die Kulinarik immer wieder zum Zuge. So wurde der ereignisreiche Tag mit einem hervorragenden Nachtessen und gutem Wein abgeschlossen. Der Morgen bescherte bereits die nächste Überraschung: Neu-

schnee! Während der Nacht hatte es bis ins Dorf Malbun (1600 m ü.M.) geschneit und alles war schön weiss überzuckert. Trotzdem ging die Fahrt nach dem Morgenessen wieder zurück in den Kanton St. Gallen mit dem Ziel Baumwipfelpfad in Mogelsberg. Da es immer wieder regnete und auch genügend Zeit vorhanden war, wurde kurzerhand beschlossen, unterwegs einen Kaffeehalt in Toni Brunner's Restaurant «Landgasthof Sonne» in Ebnat-Kappel einzuhalten. Dieser spontane Entscheid hat sich gelohnt: der frühere Nationalrat Toni Brunner war zufälligerweise persönlich vor Ort und hat es sich nicht nehmen lassen, mit den Unterkulmern ein paar Worte zu wechseln (er erinnerte sich noch an seinen 1. Banknachbar in Bern, den Oberkulmer NR Christian Speck) und eine Prise Schnupf zu nehmen. Dank dieser Pause regnete es nicht mehr, als sich die Truppe nach der Weiterreise in Mogelsberg auf die Erkundung des Baumwipfelpfads begab. Den Wald aus einer anderen Perspektive zu besichtigen und zu begehen, war eine ganz neue Erfahrung und es gab auch hier viel Wissenswertes über den Wald, Flora und Fauna und auch über die Region zu erfahren. Nach einem kleinen Imbiss wurde der Heimweg angetreten. Oberhalb des Zürichsee wurde nochmals eine Pause eingelegt, von wo man einen einmaligen Ausblick Richtung Norden auf den Zürichsee geniessen und nochmals die Eindrücke dieser abwechslungsreichen und kameradschaftlichen Reise Revue passieren konnte. Ein grosser Dank gebührt der Chauffeurin und Organisatoren!

Urs Walti

Endturnen & Plauschnachmittag 18. September

Organisation:	Pamela Wehrli / Urs Walti	
Teilnehmer:	DR	8
	TV	4
	Jugi	16
	Geräteriege	11
	TOTAL	39
Wirtschaft:	Beni Wagner	

Trotz der sehr guten Bedingungen und dem schönen Wetter haben leider nicht sehr viele Jügeler und auch sehr wenig Aktive am Endturnen teilgenommen. Zuschauer hatte es leider am Morgen auch noch nicht sehr viele. Ab Ende der Sommerferien war fast jedes Wochenende etwas los. So fanden z.B. am Wochenende vor dem Endturnen der Kreis-Jugitag wie auch das Jubiläumsfest des TV Teufenthal statt. Auch der Bettagssonntag war vielleicht nicht ideal. Ein anderes Datum war aber leider nicht möglich (und nachträglich gesehen wäre das Wetter an allen folgenden Sonntagen schlecht, regnerisch und kalt gewesen).

Am Morgen bestritten die Jugendriegen auf dem Sportplatz Färberacker ihren leichtathletischen Fünfkampf und die Geräteriege Kids turnten in der Mehrzweckhalle stufengerecht ihr Programm vor den Augen des strengen Kampfgerichts. Die Turnerinnen und Turner nahmen ebenfalls ihren Mehrkampf auf, der aus verschiedenen Wahldisziplinen aus den Sparten Leichtathletik, Nationalturnen und Geräteturnen bestand. Bei den Turnern fehlten leider 2 (1 x Unfall, 1 x krank). Erfreulich hingegen, dass 8 Turnerinnen teilgenommen haben! Der Sieger vom letzten Jahr, Florian Hess, versuchte seinen Titel zu verteidigen. Er musste sich dann allerdings vom jüngeren Marco Marbacher knapp geschlagen geben. Bei den Turnerinnen war das Resultat noch knapper. Hier lieferten sich die beiden Geräteturn-Leiterinnen ein Duell, das Franziska Richner mit 0.03 Punkten Vorsprung vor Selina Basso für sich entscheiden konnte.

Bisher wurde am Nachmittag für die Jügeler jeweils ein Spiel- oder Plauschturnier organisiert. Um die Attraktivität zu steigern und auch Eltern, Geschwister, Nichtvereinsmitglieder usw. einbinden zu können, hat Pamela Wehrli einen Plauschwettkampf für alle organisiert. Gestartet wurde in verschiedenen Gruppen, Zusammenstellung egal. Wichtig war nicht das Resultat, sondern das Mitmachen! Familien nahmen den Wettkampf mit ihren Kindern, verstärkt mit Götti oder Gotte in Angriff, Turnerinnen oder Turner wagten sich mit Jugikindern an die Disziplinen usw. Insgesamt 10 Posten galt es zu bewältigen vom Wassertransport über Skifahren, Stiefelwerfen, Memory usw. und überall waren andere Qualitäten gefordert. 13 Gruppen haben teilgenommen, was doch sehr erfreulich war und alle, die teilgenommen haben, waren begeistert.

So füllte sich die Wirtschaft doch noch etwas, als um 16 Uhr das Rangverlesen stattfand. Als weitere Neuerung wurde auch das Rangverlesen der Turnerinnen und Turner vor Ort durchgeführt, sodass auch dieser Punkt für die Zuschauer noch etwas interessanter wurde. Beim üblichen Nachtessen für die aktiven Teilnehmer/innen und Helfer/innen in der Kafichanne gab es dann kein Rangverlesen mehr, aber es gab sicher genug Gesprächsstoff, um den ereignisreichen Tag in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

Seit Jahren bemühen wir uns um mehr Teilnehmer oder diskutieren auch darüber, den Anlass aus dem Jahresprogramm zu streichen. Der Aufwand für so wenig Teilnehmer ist gross, andererseits ist es doch auch schön zu sehen, wie viel Spass und Freude das Nachmittagsprogramm allen gemacht hat und wie viele Familien mitgemacht haben. Deshalb werden wir wohl auch nächstes Jahr das Endturnen wieder organisieren und hoffen (wie alle Jahre), dass wieder mehr teilnehmen. Dieser Anlass ist natürlich nur dank der vielen Helferinnen und Helfer auf dem Wettkampfplatz und in der Wirtschaft möglich. Allen ein herzliches Dankeschön!

Urs Walti

Rangliste Endturnen 2022

Turnverein:

1. Marbacher Marco	8.93
2. Hess Florian	8.75
3. Riesen Ruedi	7.06
4. Bircher Dominik	6.44

Damenriege:

1. Richner Franziska	8.81
2. Basso Selina	8.78
3. Kaspar Tanisha	8.56
4. Beer Nadine	8.01
5. Wehrli Pamela	7.95
6. Kolly Anja	7.94
7. Kaspar Janis	7.81
8. Schneeberger Andrea	7.38

Paar-Wertung:

1. Tanisha Kaspar/Selina Basso	8.67
2. Andrea Schneeberger/Fränzi Richner	7.09
3. Pamela Wehrli/Anja Kolly	7.94
4. Nadine Beer/Janis Kaspar	7.91
5. Marco Marbacher/Dominik Bircher	7.68

Geräteriege
K1 Knaben:
1. Micha

K2 Knaben
1. Gian

K1 Mädchen:
1. Lena
2. Laurene

K2 Mädchen:
1. Sereina
2. Romina
3. Flavia
4. Joline
5. Sofia

K3 Mädchen:
1. Chayenne
2. Leandra

Jugendriegen
Jugi klein Jg. 13 - 16
Mädchen:
1. Kim Gloor

Knaben:
1. Raphael Leutwiler
2. Robin Fuchs
3. Nick Kolly
4. Sven Leutwyler
5. Finn Gloor
6. Chris Kolly

Jugi mittel Jg. 10 – 13
Mädchen:
1. Tanja Merz

Knaben:
1. Simon Linder
2. Orlando Leutwiler
3. John Kolly

Jugi gross Jg. 06 – 10
Mädchen:
1. AlessiaKolly
2. Melisa Reusser

Knaben
1. Flavio Bühlmann
2. Simeon Schrag
3. Andrin Steiner

24. – 25. September Turnfahrt Aktive

Die 17-köpfige Turnerschar startete am 24. September mit der SBB in Richtung Ostschweiz. Im Zug blieb genügend Zeit für Zwipf in Form von Salami und Lichtblick, so wie das schon fast Tradition ist an der Turnfahrt. Dank den Packlisten von Füstu und Angi waren alle perfekt ausgerüstet und so freuten wir uns auf das Wochenende im schönen Alpstein rund um den Säntis. In Wasserauen angekommen ging es weiter mit der Gondel auf die Ebenalp. Das Wetter hätte sich ruhig ein bisschen besser präsentieren können, aber dies vermochte unsere gute Laune nicht zu trüben.

Auch die Steinböcke, die es in dieser Region häufig zu sehen gibt, liessen sich nicht blicken, dafür aber ein Menzi Muck Bagger, der die Aufmerksamkeit einiger auf sich zog. Auf dem Weg zum Messmer, unserer Übernachtungsmöglichkeit, gönnten wir uns im Gasthaus Schäfler eine kleine Aufwärmung und turnten ein paar Polterinnen noch etwas vor. Weiter ging es über Stock und Stein bis wir unser Tagesziel erreicht haben. Das Berggasthaus Messmer lud mit feinem Essen ein und schnell wurde klar, dass das ein lustiger Abend werden wird. Erst recht wenn ein altbekanntes Gesicht vom Skiweekend 2012 plötzlich auftaucht. Der Wirt machte uns auch darauf aufmerksam, dass um 5 Uhr morgens dann Schluss sei, was wir als angemessen empfanden. Das Mitternachtsplättli musste selber geschnitten werden, weil das Personal „kä luscht“ mehr hatte oder es vielleicht auch nicht mehr konnte. So nahm der Abend seinen Lauf und am nächsten Morgen waren nicht ganz alle frisch aber doch einigermassen munter. Das Ziel vom Sonntag

war der Seealpsee, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde. Es wurden 2 Gruppen gebildet. Die einen nahmen den etwas längeren Weg über die Ageteplatte und die anderen den direkten Weg hinunter zum See. Ein wunderschöner Flecken Erde, der zum Entspannen einlädt. So zog sich Dilli dann auch für einen Moment zurück, um in der Natur neue Kraft zu schöpfen. Mit Kartenspielen und Geplauder verging die Zeit wie im Flug und schon bald wanderten wir wieder zurück nach Wasserauen und mit dem Zug nach Hause.

Eine gelungene Turnfahrt fand so seinen Schluss und ich danke allen, die auch in diesem Jahr mitgekommen sind.

Röbi Bär

LOS CHOLM!

#deraargauturnt dank
Aargauische Kantonalbank
coop
EVENT SPONSOR

SCHUMACHER
SCHUMACHER GARTENBAU GMBH
1
Aarau 2019
2
3

Auenstein / Hunzenschwil
Da - Für Sie.
Mittelgösgen-Staffelegg
1
Aarau 2019
2

Vorstands- und Leiterhock 19. November

Jahresbericht MuKi / VaKi

Leider konnten wir auch dieses Jahr nicht mit einer Turnshow ins neue Jahr starten.

Unsere 1. Lektion startete somit nach den Weihnachtsferien. Wir besuchten als 1. den Zoo, an verschiedenen Posten lernten wir, wie die Tiere im Zoo leben.

Mit den olympischen Winterspielen ging es weiter, verschiedene Disziplinen im Wintersport durften die Kinder entdecken.

Bei der Baustellen Lektion gab es spannende Berufe auf dem Bau zu erkunden, mit der „Märli“ Lektion tauchten wir in die Welt der Burgen, Ritter, Drachen und Prinzessinnen ein.

Auch nie fehlen dürfen die Coop Muki Hit Lektionen, jedes Jahr bekommen die Kids tolle Goodie’s von Jamadu und Co.

Eine ganz spezielle Muki/Vaki Lektion war dieses Mal sicher die Minigolf Anlage in der Turnhalle, 10 verschiedene Bahnen durften erspielt werden, mit Unihockeyschläger und Unihockeybällen.

Auch bei den Piraten auf hoher See schauten wir vorbei.

Im Frühling ging es dann an die Gartenarbeit, viel musste getan werden, Blumen setzten, Rasen mähen, den Bienen helfen, von der Raupe zum schönen Schmetterling werden usw...

Als Abschluss durfte natürlich die Osterlektion nicht fehlen, wir halfen diesmal dem Osterhasen, beim Eier verstecken, Eier anmalen, bei den Hühnern die Eier abholen, Eiertransport, ja es gab viel zu tun.

Eine weitere tolle Muki/Vaki Saison mit einer mega tollen Eltern – Kind Truppe ging zu Ende.

<< Sommerpause >>

Nach den Herbstferien ging es wieder los mit 16 Muki/Vaki Paaren, voller Tatendrang starteten wir die 1. Lektion mit der Spielplatz Lektion, sei es auf der Schaukel oder auf der Rutschbahn, beim klettern, balancieren oder schaukeln, die Kinder lernten sich langsam kennen.

Bei der 2. Lektion wurden die Kinder zu kleinen Gespenster und lernten die Welt der kleinen weissen Wesen kennen.

Chilbi Lektion ist auch immer der Hit, „Schifflischaukle“, Karussel, Zuckerwattenstand usw...

Weiter ging es mit den Olympischen Herbstspielen und einer spannenden Reifen Lektion.

Ab in die Berge, bei der Berglektion fuhren die Kinder „Gondeli“, bestiegen den Berg, chillten im Zelt und gingen über wacklige Brücken.

Bei der Samichlaus Lektion halfen wir dem Samichlaus bei seiner strengen Arbeit, durf-

ten mit der Esel's Kutsche mitfahren, Mandarinen einsammeln, durch's Kamin klettern usw...

Auch die Grundtätigkeiten dürfen nicht fehlen, eingepackt in eine spannende Lektion lernen die Kids, sich zu rollen, durch die Halle gleiten, fangen, werfen, rennen, oder sogar zu raufen.

Die Weihnachtslektion ist im vollen Gange, danach sind 2 Wochen Ferien. Und dann, endlich wiedermal unsere Turnshow. Wir sind fleissig am Üben für unser Motto AbX-spaced werden unsere Kleinen zu Raketen. Wir freuen uns sehr darauf.

Petra de Almeida

Jahresbericht Kinderturnen

Nach einer etwas längeren Weihnachtspause starteten wir Mitte Januar wieder mit dem Kitu.

Zusammen mit Boogie unserem Maskottchen reisten wir in den Schnee, dabei wurden wir zu Eiszapfen, haben Schneemänner gebaut und sind mit dem Schlitten durch die Halle gesaust. Bei der Stunde zum Thema Fasnacht durften auch etwas Schminke nicht fehlen. Danach gab es ein Frühlingserwachen mit verschiedenen Wiesentieren.

Da die Turnshow im Januar leider nicht stattfinden konnte, wurden die Eltern und Geschwister kurzerhand zur letzten Kitustunde im Frühling eingeladen. So konnten die Kinder doch noch zeigen, was sie die Wochen zuvor einstudiert hatten. Dabei wurde die Halle in eine grosse Zirkusmanege verwandelt und es wurden Kunststücke gezeigt, Jongliert und Balanciert. Zum Abschluss gab es für alle eine Tüte Popcorn und wir haben uns in die Sommerpause verabschiedet.

Im Herbst starteten wir voller Vorfreude mit einer Gruppe von 18 Kindern in die neue Kitusaison, acht davon waren bekannte Gesichter, zehn kamen neu dazu. Auch diesmal lernten die Kinder unser Kitu Maskottchen Boogie in der ersten Stunde kennen. Mit ihm singen und tanzen wir immer zu Beginn den Kitu- Boogie.

In der ersten Stunde ging es auf den Spielplatz, später zu den Indianern und in die Welt der Farben. Zwischenzeitlich verwandelte sich die Turnhalle in eine Katzenhöhle und dem Samichlaus musste auch dieses Jahr wieder geholfen werden.

Passend zum Thema der Turnshow im Januar besuchten wir den Weltraum und tanzten gemeinsam über die Milchstrasse. Voller Vorfreude auf die Turnshow im Januar.

Denise Marti

Jahresbericht Jugi

Obwohl auch dieses Jahr der Turnerabend, das unumstrittene Highlight eines jeden Jugikindes, ausfiel, standen einige andere sportliche Programmpunkte an. Im April hat das Leiterteam ein neues Projekt lanciert, das Jugendlager. Anfangs April machten sich eine Gruppe von 20 sportshungrigen Kindern und deren aufgeregte Leiter auf den Weg ins Forum in Sumiswald. Neben Sporteinheiten wie Schwimmen, Unihockey, Zumba und Bogenschiessen, kamen auch Freizeitaktivitäten wie ein gemeinsamer Kino- und Kegelabend, T-Shirt bemalen, Hoftiere streicheln und einen Ausflug ins Papiliorama nicht zu kurz. Wenn nicht gerade Ebli auf dem Speiseplan stand oder ein Vita Parcours im schneebedeckten, dreckigen Wald anstand, war die Stimmung ausgelassen und harmonisch. Auch die Leiter wussten sich abends mit einem „Fitnesswässerli“ in der Bar zu helfen und tankten so neue Geduld und Energie für den nächsten Tag. Auch wenn noch lange nicht alles perfekt lief und das Leiterteam für eine allfällige Wiederholung des Lagers schon viele Verbesserungsideen hat, war die Zeit im Sumiswald unvergesslich.

Im Juni dann der nächste Programmpunkt, die Teilnahme am Aargauer Kantonalturnfest in Wettingen. Bei brütend heissen Temperaturen zeigten unsere Jüngsten einen tollen Vereinswettkampf in den Disziplinen Ballwurf, Hindernislauf und Weitsprung. Mit dem guten Schlussresultat 14 von 40 gestarteten Vereinen in der Stärkeklasse 3 erfüllte uns unsere Jugend mit Stolz.

Der September war wie immer bepackt mit zwei coolen Wettkampftagen, zum einen der Jugitag in Zetzbu und zum anderen nur eine Woche später das Endturnen in Unterkulm. Früh morgens radelte eine lange Velokarawane in Richtung Wettkampfgelände, gab beim Bälleli werfen, sprinten und 3er-Hupf ihr bestes und belohnte sich am Mittag mit dem traditionellen Menue eines jeden Spitzenturners, Hörnli ond Ghackts. Am Nachmittag lieferte man sich heisse Völker- und Linienballduelle mit den Jugis der Nachbarsgemeinden. Früh übt sich (das ist auch beim Aufbauen einer gesunden Nachbarsrivalität nicht anders!). Unsere Jugi hat übrigens noch nie so gut bei einem Spielturnier abgeschnitten wie dieses Jahr. Bravo!

Warm eingepackt und neugierig machten wir uns am 3. Dezember auf nach Oberkulm. Dort schauten wir uns als Teil des Chlausplausch-Programms die Nachmittagsvorstellung des TV Oberkulm an. Wir staunten, lachten, klatschten, wippten mit und waren uns auf dem Rückweg trotzdem einig: Ja, das können wir besser! ;) Auf dem Nachhauseweg trafen wir völlig überraschend auf den Samichlaus und dessen schwertragenden Schmutzli. Wer kein Sprüchli aufsagen konnte oder wollte, muss sich in einer Hüpf-Challenge beweisen, um schlussendlich doch noch mit einem Chlaussäckli belohnt zu werden. Dieses Jahr mussten sogar die Leiterinnen und Leiter antraben und dem Chlaus und Schmutzli zeigen, dass sie sportlich mit den Kleinen mithalten können. Ein schöner Tag eines grossartigen Turnjahres ging zu Ende und wir freuen uns schon jetzt auf das 2023!

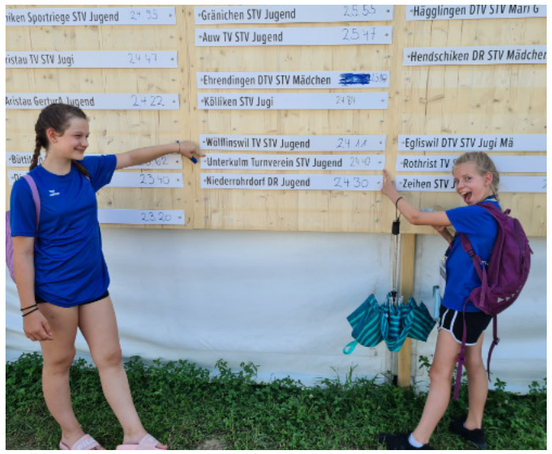
Michelle Lienhard

Jahresbericht Geräteturnen Jugend

Unser Jahr startete dieses Jahr mit regulärem Training. Während sich die Montagsgruppe auf das Einzelturnen konzentrierte, startete die Donnerstagsgruppe mit einer Nummer im Vereinsgeräteturnen. Voller Elan trainierten die Kids bis dann für die Grossen der Kreiscup vor der Tür stand. Sichtlich nervös zeigten sie ihr Programm. Trotz eines nicht fehlerfreien Durchganges waren die Leiterinnen zufrieden mit der Aufführung. Die Note liess aber zu wünschen übrig. Wir liessen uns nicht unterkriegen und nahmen die eher tiefe Note zum Anlass, nochmals Gas zu geben.

Im Juni hiess es dann: KANTONALTURNFEST WETTINGEN. Den Start machten die Mädels im Einzelgeräteturnen. 7 Turnerinnen starteten in den Kategorien 1 - 3. Die Konkurrenz war riesig. Mit guten Leistungen konnten sich die Turnerinnen Plätze im Mittelfeld erkämpfen, eine sehr gute Leistung bei der Menge an TeilnehmerInnen! Weiter ging es dann zusammen mit der Jugi mit dem 3-teiligen-Vereinswettkampf. Die grossen Getu-Kids konnten ihr VGT-Programm zeigen und erturnten sich eine super Note von 8.31; eine ganze Note höher als am Kreiscup wenige Wochen zuvor! Unser Nachwuchs zeigte eine tolle Leistung am Turnfest und sicherte sich so den hervorragenden 14. Rang.

Nach den Sommerferien hiess es dann fleissig üben, denn der Jugitag und das Jubiläumsfest Teufenthal standen vor der Tür. Am Jugitag im September überraschten uns die Kids mit ihrem Können. Dieses Jahr war die Konkurrenz gross und so wurden die Leistungen mit einer Silbermedaille und zwei Bronzemedaille belohnt. Am Nachmittag konnten unsere Getu-Kids die Jugi-Kids beim Völker-



ball unterstützen. Gemeinsam holten sie sich in der Kategorie Völkerball 2 den zweiten Platz. Wir sind super stolz auf euch! Die Jubiläumsshow fand zusammen mit den Aktiven statt. Wir führten eine Boden-Akro-Nummer auf, bei welchem wir nicht nur unser turnerisches sondern auch tänzerisches Können zeigten. Es war ein insgesamt toller und abwechslungsreicher Abend.

Eine Woche später fand das Endturnen statt. Auch hier turnten die Kinder wieder mit Bravour. Nach den Herbstferien starteten wir mit den Vorbereitungen für den Turnerabend 2023. Fleissig und hochmotiviert üben die Kinder an den verschiedenen Nummern.

Wir blicken auf ein Jahr mit vielen Höhen und Tiefen zurück. Es wurde nicht nur viel trainiert, sondern auch gelacht. Wir sind gespannt, was das Jahr 2023 alles bringen wird.

Tanisha Kaspar & Selina Basso

Jahresbericht Geräteturnen Aktive

Das Jahr startet für uns direkt mit der Vorbereitungsphase fürs Turnfest anstelle des Turnerabends. Die Leiterinnen schrieben fleissig am Programm und so standen 14 Turnerinnen und Turner regelmässig in der Halle und studierten die neuen Abläufe und Choreographien ein. Etwas nervös, wieder an einem Wettkampf antreten zu können, zeigten wir dann unser Programm erstmals am Kreiscup. Etwas unzufrieden mit der Note mussten wir uns einen Plan B überlegen. Mit Helene und Anita als Erweiterung unseres Leiterteams konnten wir nochmals Schwung ins Programm bringen und "krämpelten" dieses fürs Turnfest um. Bis am Abend vor dem Turnfest wurde fleissig trainiert; das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Mit einer tollen Note von 8.78 konnten wir den Abend zufrieden ausklingen lassen.

Beim anschliessenden Sommertraining konnte an der Technik gefeilt und neue Elemente an den verschiedenen Geräten erlernt werden. Nach der eher lockeren Sommerpause starteten wir dann das Training für den Turnerabend.

Mit neuen Ideen entstanden ein Stufenbarren/Barren-Reigen sowie ein Boden/Akro-Reigen zusammen mit den Getu-Kids. Trotz Anstrengungen wollte es zunächst nicht richtig klappen. Mit viel Fleiss und zusätzlichem Training fanden wir den Rand uns es entstand ein tolles Programm! Nur eines von vielen kleinen Highlights am Turnerabend war die Menge an Turner und Turnerinnen auf der Bühne. Beim Bodenreigen standen ganze 27 Nasen auf der Bühne und zeigten ihr Können! Die Vorfreude auf den endlich wieder anstehende Turnerabend und das entsprechende Adrenalin hat das Beste aus allen hervorgerufen und wir durften ein erfolgreiches Wochenende erleben!

Ins neue Jahr starten wir erfreulicherweise mit Zuwachs im VGT-Team: einerseits konnten junge Nachwuchstalente zu den Aktiven Turner und Turnerinnen aquiriert werden, andererseits haben auch bereits bekannte Gesichter den Weg zurück in die Halle am Montagabend gefunden. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit jedem Einzelnen von euch!

Anita Brunner, Franziska Richner, Helene Abbühl & Selina Basso

Jahresbericht Turnerinnen

Der Turnerabend hatte leider im Januar 2022 nicht stattgefunden. Ein Highlight des Turnjahres konnte wieder nicht stattfinden.

Davon haben wir uns aber nicht unterkriegen lassen. Trotz Coronamassnahmen haben wir immer versucht ein Training abzuhalten, auch wenn dazu in der Halle eine Maske nötig war. So haben wir natürlich auch einige Trainingseinheiten draussen abgehalten, damit wir ohne Maske und gutem Abstand uns frei bewegen konnten.

An der GV im März mussten wir Heidi Lüscher aus dem Trainerteam der Turnerinnen verabschieden. Mit Sonja Riesen konnten wir eine gute Nachfolgerin im Team begrüssen.

Ab Mitte März teilten wir unsere Turnstunden auf, damit das Aerobic sich für das Turnfest in Wettingen vorbereiten konnte. Natürlich versuchten wir den Start mit dem Warm up und etwas Kraft- und Stabilitätsübungen in der Halle gemeinsam zu absolvieren, damit wir uns doch noch sehen konnten.

Am Samstag, 7. Mai durften wir unser Aerobic das erste Mal am Kreis-Cup in Erlinsbach AG vorführen. Nicht alles war optimal, aber mit einer Note von 8. 27 konnten wir vorerst zufrieden sein. Das Notenblatt und die Videos wurden analysiert, um das Programm und die Ausführungen anzupassen und uns zu verbessern.

Vor dem Turnfest durften wir unsere Aerobic-Nummer am Samstag, 11. Juni am Jugendfest in Unterkulm zeigen. Trotz sehr engen Platzverhältnissen, haben wir es gut gemeistert. Die Zuschauer waren begeistert.

Am Aargauer Kantonal Turnfest, welches vom 23. bis 26. Juni ging, durften wir dann unser Aerobic-Programm in der Märgeläcker Turnhalle zeigten. Wir wurden von grossartigen Fans unterstützt.

Nach dem langen Wochenende in Wettingen gönnten wir uns vor der Sommerpause einen Grillabend bei Sonja zu Hause. Es war ein lustiger und spannender Abend, endlich konnten wir uns wieder richtig unterhalten. Am Mittwochabend sind leider keine Restaurants in Unterkulm offen, darum kam die gemeinsame Plauder-Zeit etwas zu kurz. Herzlichen Dank an Sonja für den tollen Abend.

Nach der Sommerpause genossen wir die gemeinsamen Trainings im Freien. Da im Freien doch die wahnsinnige Hitze etwas besser auszuhalten war, als in der Halle. Die Pandemie ist vorbei (glaubte man zumindest), dann folgt das nächste: Energieknappheit. Wir nahmen uns die Stromkampagne zu Herzen und trainierten draussen gezwungenermassen bei Taschenlampenlicht Kugelstossen. Es war sehr amüsant. Hatte uns doch das Korbball glatt vergessen und hat uns die Schweinwerfer abgeschaltet.

Die Vorbereitungen für das Endturnen waren nicht immer einfach, da wir alle aus 15 Disziplinen wählen konnten. Aber so haben wir gemeinsam das Einwärmen und den Schluss, wenn noch Zeit war, für ein Spiel, absolviert.

Am Sonntag, 18. September fand das Endturnen statt. Leider mussten zwei Personen bei den Aktiven wegen Krankheit und Unfall forfait geben. Am Morgen absolvierten alle 12 Aktivmitglieder ihre je sechs gewählten Disziplinen. Von 15 Disziplinen aus vier verschiedenen Turnsportarten vom Schweizerischen Turnverband konnte ausgewählt werden. Bei den Turnerinnen gewann Franziska vor Selina und Tanisha. Herzliche Gratulation.

Am Nachmittag wurde ein Plauschwettkampf mit Verwandten, Bekannten und Freunden organisiert. Jeder in seiner Gruppe musste 10 Posten absolvieren. Es ging um Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Ausdauer und Spass. Am frühen Abend fand die Siegerehrung von allen Kategorien am ganzen Tag statt. Die Aktivmitglieder und die unzähligen Helfer wurden am Abend zum Abendessen in die Kaffichanne eingeladen. Es war wieder einmal sehr fein.

Nach dem Endturnen haben bereits wieder die Vorbereitungen für den Turnerabend stattgefunden. Die Reigennummern sind wie vor der Coronapause sehr kreativ und dieses Mal sehr abxspaced.

Wir sind fest der Überzeugung im Januar 2023 den Turnerabend durchzuführen. Wir drücken die Daumen.

Pamela Wehrli

Jahresbericht Turner

Das Jahr 2022 begann mit einer Enttäuschung als wir erfahren haben, dass der Turnerabend verschoben werden musste und die Turnstunden wegen Covid erneut ausgesetzt werden mussten.

Nach einer längeren Pause wurde das Turnen Mitte März wieder aufgenommen, dies unter Einhaltung der Schutzmassnahmen. Da nicht besonders viele Turner von Anfang an wieder den Lektionen teilnahmen, so konnte mit einem Sicherheitsabstand wieder ins Kraft-, Konditions- und Koordinationstraining gestartet werden.

Am 17. Mai in diesem Jahr durfte unser Turnkollege Thomas Müller seinen Sohn Louis Müller zum ersten mal in die Arme nehmen. Bereits am 24. Mai wurde dann auch bereits von uns Turnern ein «kleines» Andenken aufgestellt. Ich habe mich kurzerhand in den Bagger geschwungen und gemeinsam stellten wir die Tanne auf. Mit einer Höhe von ca. 17m ist dies wohl die grösste Kindertanne welche wir bisher gestellt haben.

Am 4 Juni feierten wir Turner auch das Bäumlifest von Matthias Riesen. Durch den Umzug der Familie Riesen waren die Bäumli bereits gefällt und so konnte man ohne Arbeit sich den Grilladen und Getränken hingeben. Ich möchte allen danken, welche bereits in 2021 Beim Bäumli stellen geholfen haben und auch all jene, welche am Bäumlifest anwesend waren.

Der Höhepunkt des Jahres 2022 war sicherlich das Jugendfest in Unterkulm, vom 10. bis 12. Juni. Dieses Wochenende hatte viele Highlights und ich kann wohl kaum einen Favoriten wählen. Für mich persönlich war das tollste, so viele Turnerinnen und Turner aus allen Riegen zu treffen und gemeinsam für diesen tollen Anlass einen Teil beitragen zu dürfen.

Ein zweites Highlight war natürlich auch das Turnfest in Wettingen. Mit der Anreise am 25. Juni sowie den Wettkämpfen an diesem Tag hatten wir das Feeling, welches wir seit einiger Zeit vermissten. Natürlich durfte das grosse Fest am Abend nicht fehlen. Mit den Leitungen der Turner war ich sehr zufrieden, da von jedem Turner beinahe jedes Turnfesttraining besucht wurde, konnte ich sehen wie jeder sein Bestes gibt.

Vom 27. Juni bis und mit 9. August fand das Sommerprogramm statt, mit verschiedensten Aktivitäten wie E-Kart fahren, Entspannen im Schinznach-Bad oder dem Sommerabschlussbräteln im Garten der Familie Riesen wurde vor allem die Kameradschaft gestärkt.

Am 18. September fand das Endturnen statt, leider hatten wir einen unfallbedingten und einen krankheitsbedingten Ausfall. Dennoch war das Endturnen wieder ein, in meinen Augen, schöner und toller Anlass unter Freunden. Ich möchte den Organisatoren des Plauschnachmittags danken, da dieser die Krönung eines schönen und gelungenen Vereinsanlasses war.

Ab dem 25. Oktober sind wir wieder an den Vorbereitungen für den Turnerabend im Januar 2023.

Ich freue mich bereits auf das Jahr 2023 und danke meinen Turnern für ein tolles 2022.

Ruedi Riesen

Jahresbericht Volleyball

Das Jahr 2022 begann mit einer Pause. Kurz vor Weihnachten wurde uns mitgeteilt, dass der Meisterschaftsbetrieb bis Ende Januar ruht. Das hatten wir ja schon einmal... Die epidemiologische Lage respektive die bundesrätlichen Bestimmungen haben Swiss Volley zu diesem Schritt gezwungen. Ab Ende Januar wurde der Meisterschaftsbetrieb unter strengen Auflagen (2 G mit Maske oder 2G + ohne Maske) wieder aufgenommen. Dies hat dazu geführt, dass sich einige Mannschaften, vor allem in der mixed Liga, zurückgezogen haben. Bei den Herren hat es zur neuen Situation geführt, dass das Spiel gegen Holderbank mit Maske gespielt werden muss... Öftersmal was Neues... Zum Glück dauerte diese Situation nur drei Wochen an und ab dem 17.2. konnte Volleyball (gemäss Definition vom BAG eine Kontaktsportart) wieder ohne Einschränkungen gespielt werden. Und wie: Dem Herrenteam ist in der höchsten Easyleague eine nahezu perfekte Saison gelungen. Sie mussten sich nur zwei Mal geschlagen geben und dies nicht durch bisherige Ligadominatoren, sondern durch Kaisten, welche frisch im Format Easyleague eingestiegen sind. Auswärts setzte es eine 0:3 Niederlage ab, zu Hause konnten wir uns steigern und haben unglücklich 2:3 verloren. Spannende Randbemerkung: Kaisten hat die Jahre zuvor in der «normalen» Volleyballliga zwischen 2. und 3. Liga gespielt und der eine oder andere hatte auch noch Nationalliga-Erfahrung (Smash 05). Vermehrt stellen wir fest, dass sich ehemalige Ligateams

den Fesseln von Swiss Volley entledigen und in der Easyleague spielen... Mit diesen zwei besagten Niederlagen reichte es am Schluss zum zweiten Rang. 5 Punkte hinter Kaisten, 5 Punkte vor Holderbank. Dieser zweite Rang berechtigte zur Teilnahme an der Schweizermeisterschaft im Tessin im Sommer. Leider fiel dieses Wochenende in den Juni, wo beinahe schon ein halbes Jahr vorher jedes Wochenende besetzt ist.

Aufgrund mehrerer Rückzüge ist die 3. Liga Gruppe der mixed Mannschaft geschrumpft. Am Schluss waren es nur noch vier Mannschaften, die gegeneinander antraten. Schöftland und Vineyard Aarau waren diese Saison eine Nummer zu gross. Es mussten also die letzten beiden Spiele gegen Chestenberg Süd die Entscheidung über den Ligaerhalt bringen. Diese konnten wir mit einem 3:1 und einem 3:0 zu unseren Gunsten entscheiden. Der Ligaerhalt war somit gesichert.

Den Saisonabschluss feierten wir mit dem traditionellen Güggeliessen im Garten der Bärenhöhle. Danke Hanni, Mötzu und Röbi für die Bewirtung. Die etwas Älteren im Team freut das immer besonders. Denn so lebt die Grünau etwas weiter… 12 (zum Saucenrezept werden wir dann schon noch einmal kommen).

Die Zwischensaison stand dann voll im Zeichen der Vorbereitung des Fachtests Volleyball fürs Kantonalturnfest in Wettingen. Die Vorbereitungszeit war etwas verkürzt, da aufgrund des eingangs erwähnten Unterbruchs die Saison um einen Monat verlängert worden ist.

In der Sommerpause vertrat eine Delegation die blau-weiss-schwarzen Farben am Badi-Beach. Sommerferienfeeling durch und durch, einerseits wegen dem Sand zwischen den Zehen, andererseits weil gute Laune und Strandbar.

Die Saisonvorbereitung startete mit zwei Turnieren, die mittlerweile traditionell in unserem Jahreskalender erscheinen: Das Turnier der Männerriege Oberkulm und der Kreisspieltag. Der Kreisspieltag fand in Biberstein statt. Neu an einem Samstag mit anschliessender Party am Abend. Man munkelt, dass es Vereinsmitglieder gibt, die im Auto übernachtet haben. Zum sportlichen Teil des Kreisspieltags: Wir traten mit einer Herren- und einer Damenmannschaft an. Die Herren duellierten sich im Final mit der Heimmannschaft des STV Biberstein Männer. Mit einem klaren Zweisatzsieg konnte der Titel wieder einmal nach Unterkulm geholt werden. Die Damenmannschaft spielte sich in den kleinen Final gegen Teufenthal. Diesen

konnten sie für sich entscheiden und landeten somit auf dem Treppchen.

Der September stand im Zeichen der Saisonvorbereitung. Leider haben da zwei «alte» und vor allem erfahrene Hasen (bzw. Habichts) das Herrenteam verlassen und wir mussten die Passeurpositionen zum Teil neu besetzen. Dies gelang gut. Leider hat dann in den ersten Spielen die Verletzungshexe zugeschlagen und wir haben zeitweise pro Spiel mindestens einen Spieler verloren (zum Teil mit anschliessenden Ausfällen für die ganze Saison… an dieser Stelle gute Besserung). Die Kombination aus Verletzungen und alterbedingten Rückzügen führte dazu, dass das Herrenteam mit sehr dünnem Personalstamm unterwegs war und die Spiele zum Teil nur durchgeführt werden konnte, weil ehemalige Mitspieler oder Auswärtige rekrutiert werden konnten. Eine Situation, die längerfristig kaum tragbar sein wird. In diesem Sinne: herzlichen Dank, wenn du geschätzter Leser, geschätzte Leserin in deinem Umfeld Werbung machst: wir brauchen Herren, die Spass am Volleyballspiel haben.

Aufgrund der beschriebenen Situation verlief der Saisonstart der Herrenmannschaft nicht wunschgemäss. Vieles hat nicht geklappt, das Team ist nur bedingt eingespielt. Hartes Fazit nach der Hälfte der Spiele: 7 Punkte aus 7 Spielen (gleich viele Punkte wie Spiele bedeutet im Schweizer Fussball jeweils in 95% der Fälle Klassenerhalt, mal schauen was das für uns am Ende der Saison 22 / 23 bedeutet. Ohne Nachwuchs wird es auf jeden Fall sehr schwierig nächste Saison nochmals starten zu können).

Einen komplett anderen Start legte das Mixed-Team hin: die ersten drei Spiele führten zu Vollerfolgen: 9 gewonnene Sätze, 0 verlorene Sätze. So darf es gerne weiter gehen!

Stefan Wirz

Jahresbericht Korbball Jugend

Mit viel Engagement, Freude und Teamgeist tolle Erfolge bejubelt

Im Januar wollten wir nach einer großartigen Vorbereitung Anfangs Jahr, in Luzern den Titel der U16 Mädchen Meisterschaft zurück nach Unterkulm holen. Da die Meisterschaft aber abgebrochen wurde und nur die Vorrunde gezählt werden konnte, durften wir uns immerhin über die silberne Medaille freuen.

Ab Februar und März galt die ganze Vorbereitung der Freiluftsaison. Dank guten Wetterverhältnissen konnten wir schon vor den Frühlingsferien auf dem Sportplatz trainieren.

Im Mai ging es endlich los mit der ersten kantonalen Meisterschaftsrunde in Unterkulm. Unsere beiden Teams U14 und U16 Mädchen starteten sehr solide in die Meisterschaft, es war aber klar ersichtlich, dass sich die neu gebildeten Mannschaften noch viel besser finden mussten, um ganz vorne mitzuspielen. Bereits am Auffahrtsturnier war eine Steigerung ersichtlich und beide Teams konnten den Kategoriensieg bejubeln. Das U14 Team gewann kein Spiel wurde aber Kategoriensieger, da sie das einzige U14 Team waren. Sie haben aber in jedem Spiel, auch gegen Jungs U16, bis zum Schlusspfiff gekämpft und nie aufgegeben, haben auch kein Spiel hoch verloren.

Im Juni fand in Küssnacht die Schlussrunde der kantonalen Meisterschaft statt, mit einem Exploit beider Teams sicherten sie sich hinter Menznau den 2.Schlussrang und somit auch die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften Ende August.

Im August besuchten wir als Vorbereitung das Turnier in Bachs ZH. Auch dort wurden alle Kategorien Mädchen und Knaben zusammengelegt. Da wir auch im Training Jungs integriert haben, ist es für unsere Teams nicht Neues und braucht auch keine großen Umstellungen, wenn sie gegen Jungs spielen. Im Gegenteil, sie können vom schnellen Spiel nur profitieren. Die U14 Mädchen holten sich in ihrer Kategorie den Sieg und das U16 Team durfte sich über den zweiten Platz hinter Zielschlacht freuen.

Ende August starteten wir in Aarwangen an den Schweizer Meisterschaften. Die Vorrundenspiele verliefen für beide Teams sehr knapp und das Glück lag nicht auf unserer Seite. Das Niveau der Topteams ist sehr hoch, doch wir müssen uns überhaupt nicht verstecken und haben auch diese Spiele meistens nur knapp mit ein oder zwei Körben Differenz verloren. Mit dem 9.ten Schlussrang (beide Teams), gehören wir zu den“ top ten“ in der Schweiz und sind damit doch recht zufrieden.

Ab Oktober standen die ersten Hallenturniere (Pfäffikon, Buochs) auf dem Programm, welche zur Vorbereitung für die kantonalen Wintermeisterschaften bestimmt waren. Das frühe Aufstehen hat sich jeweils gelohnt, beide Teams konnten den U14 und den U16 Wintermeistertitel nach Unterkulm holen!

Seit Ende November laufen die Innerschweizer Meisterschaften in Luzern, wo unser U14 Mädchen Team auf Podest Kurs ist. Ziel ist der Gewinn der Goldmedaille.

So haben wir auch in diesem Jahr viel an Erfahrungen gewonnen, uns über Siege gefreut, viele Turniere besucht und waren immer froh um die Unterstützung:

Unserer Leiterinnen: Martina G., Daria, Sarina, Nic, Martina K., Stefanie, Andy, Rasema.

Unserer Schiedsrichter. Chose und Nic, ohne euch könnten wir gar nicht spielen!!!

Der Eltern, welche die Kinder an die verschiedenen Turnierorte gefahren haben.

Aller aktiven Spielerinnen, welche unsere Jugend mitzieht.

Von Gaby, unserer super Kassierin, die alles im Griff hat!

Von Petra für das Bedrucken unserer Jacken.

Euch allen (und dem Vorstand) gilt ein riesengrosses DANKESCHÖN

Vreni Wasser

Jahresbericht Korbball Aktive

Wie im Jahr davor konnten wir nur unter beschränkten Bedingungen in das Korbballjahr 2022 starten. Nicht nur der Turnerabend des STV Unterkulm war abgesagt, sondern auch die IVK-Meisterschaft in Luzern wurde per Ende 2021 eingestellt. Das Trainer-Team hat für alle Spielerinnen weiterhin Trainings angeboten, so dass wir trotz fehlender Meisterschaft und Zertifikatsrestriktionen weiterhin den Spielerinnen eine sportliche Betätigung bieten konnten.

März 2022: U21-Aufstiegsspiele

Am 6. März 2022 durften wir mit dem U21-Team an den Qualifikationsspielen für die U21-Schweizermeisterschaft in Moosseedorf starten. Es war nicht die Erwartungshaltung, uns mit dem U21-Team für die Meisterschaft zu qualifizieren. Es war jedoch eine gute Gelegenheit, sich mit anderen Spielerinnen in der gleichen Altersklasse zu messen. Die Finalspiele erreichten wir nicht, aber das U21-Team war froh, wieder einmal einen Wettkampf bestritten zu haben.

April 2022-Juni 2022: Aktive – Meisterschaft Nationalliga B, Vorrunde

Im März 2022 hatten wir die Gewissheit, dass der STV eine normale Nationalliga-Saison durchführt. Dies war nach zwei Jahren im Sondermodus eine gute Nachricht.

Um gut vorbereitet in die Saison zu starten, absolvierten wir verschiedene Turniere und Trainingsspiele vor der Saison. In der Vorbereitung zeigte sich, dass wir uns zuerst wieder finden müssen. Die Abstimmung fehlte noch.

Am 15. Mai 2022 konnten wir in Erschwil SO in die Meisterschaft starten. In der ersten Runde erzielten wir zwei Punkte gegen Eggethof. Die anderen beiden Partien gegen Hallau und Buchthalen gingen verloren. Was wir damals noch nicht wussten: Es sollten die einzigen Punkte bleiben in der Vorrunde. Wir fanden uns in der Verteidigung zwar immer bessern, aber im Angriff waren wir im Abschluss zu fahrlässig; Sei es aus dem Spiel heraus, oder auch bei Strafstössen. So könnten wir die knappen Spiele nicht zu unseren Gunsten drehen, sondern verloren diese mit einem Korb unterschied. Auf dem letzten Platz liegend, mussten wir uns in der Rückrunde zurück kämpfen. Es war noch alles möglich.

18. Juni 2022 Aargauer Kantonalturnfest in Wettingen

Am 18. Juni 2022 starteten wir mit einem Korbballteam am kantonalen Turnfest in Wettingen. Das Wetter war herrlich und die Spielverhältnisse hervorragend. Es war eine Gelegenheit, endlich einmal ohne Druck aufzuspielen und mit Freude jedes Spiel anzugehen. Wir spielten befreit auf und steigerten uns von Spiel zu Spiel. Was alles möglich ist, wenn man nicht den Druck von dringend nötigen Punkten im Nacken hat, zeigte sich in den Spielen gegen die Teams aus der Nationalliga A. Wir waren immer auf Augenhöhe und mussten uns nur Bachs ZH knapp geschlagen geben. Die Leistung wurde belohnt und wir erreichten am Turnier den 2. Platz. Wunderbar eingebettet zwischen den Teams der Nationalliga A (1. Bachs, 2. Unterkulm, 3. Wettingen). Es war ein schönes Gefühl, wieder einmal einen Erfolg einzuheimsen.

August 2022-September 2022: Aktive – Meisterschaft Nationalliga B, Rückrunde

Die Rückrunde starteten wir besser. Das Zusammenspiel funktionierte immer besser und wir steigerten und deutlich gegenüber der Vorrunde. Trotzdem entwickelten sich viele Spiele ähnlich. Wir starteten oft gut und konnten in der ersten Halbzeit mithalten oder lagen sogar in Führung. Gegen Ende der zweiten Halbzeit brachen wir ein. Wir vergaben einige wichtige Punkte und uns vom letzten Platz weg zu bewegen. Aber mit den 3 erkämpften Punkten aus den sechs Spielen könnten wieder den Anschluss an die vor uns platzierten Mannschaften realisieren.

An der letzten Spielrunde am 3. September 2022 bestand weiterhin die Möglichkeit, sich auf den Rang 8 vorzukämpfen, und so dem Abstieg zu entrinnen. Leider war wiederum das Glück nicht auf unserer Seite. Im ersten Spiel gegen Müntschemier konnten wir eine klare Führung nicht verteidigen. Es gab ein Unentschieden, das uns einen weiteren Punkt bescherte, aber wir im direkten Vergleich mit Müntschemier schlechter gestellt waren. Das Spiel war gegen Ende sehr emotional geführt auf dem Platz, bei dem der leitende Schiedsrichter auch nicht zur Entschärfung beigetragen hatte. Von nun an galt nur noch eine Devise: Kämpfen, kämpfen, kämpfen. Erst dann, wenn es wirklich nicht mehr möglich ist, ist es vorbei.

Dank dem grossen Kampfgeist des Teams konnten wir gegen Urtenen nochmals zwei Punkte ergattern. Dadurch erreichten wir den 9. Schlussrang in der Nationalliga B. Dies bedeutete, dass wir nun abgestiegen sind. Doch die gute Neuigkeit war, dass wir so noch eine weitere Chance erhielten, unseren Startplatz in der Nationalliga B wieder zu erhalten. Im Gegensatz zum letzten und 10. Platz durfte der 9. Platzierte noch an den Aufstiegsspielen 1. Liga/Nationalliga B teilnehmen.

Aufstiegsspiele 1. Liga/Nationalliga B am 17. September 2022: «Alles oder nüüt»!

Mit der Teilnahme an den Aufstiegsspielen 1.Liga/Nationalliga B erhielten wir die Chance, den Abstieg aus der Nationalliga B direkt wieder gut machen. Unser Vorteil lag sicher darin, dass wir voll im Spielrhythmus der Nationalliga waren. Gleichzeitig der Nachteil, eine lange Saison hinter sich zu haben. Die Müdigkeit war spürbar, man musste alle Reserven mobilisieren.

Der Spielmodus solcher Events erfordert vom ersten bis zum letzten Spiel eine hohe Konzentration. Jedes einzelne Spiel ist einem Finalspiel gleichzusetzten. Jedes kann entscheidend sein, um am Ende vorne mitzuspielen. Dementsprechend kämpferisch war jede Partie. Nach den Gruppenspielen lagen wir ohne Niederlage in unserer Gruppe auf dem zweiten Platz, Punktgleich mit Moosseedorf. Nun begannen die Finalspiele der vier qualifizierten Mannschaften. Nur zwei der vier Mannschaften erhalten am Ende einen Startplatz in der Nationalliga B.

Das erste Finalspiel gegen Nunningen (SO) war hoch emotional. Wir lagen in der Halbzeit mit zwei Toren zurück und kassierten nach der Halbzeit gleich noch einmal ein Korb. Der Wiederaufstieg schien in weite Ferne gerückt. Mit einer unglaublich beherzten Leistung holten wir auf zum Zwischenstand von 4:4. Die letzte Minute war an Spannung nicht mehr zu überbieten. Mit einem letzten Aufbäumen erkämpften die Spielerinnen den Ball 10 Sekunden vor Schluss zurück, spielten mit zwei Pässen den Ball nach vorne. Exakt mit dem Ertönen der Schlusssirene passierte der Wurf den Korb. Dank dieser aussergewöhnlichen Leistung gewannen wir das wichtige Spiel gegen Nunningen. Da Moosseedorf beide Finalspiele für sich entscheiden konnte, reichte dieser Sieg bereits für den wiederaufstieg in die Nationalliga B.

Korbball-Meisterschaft der Innerschweiz (IVK) 2022/2023

Im November 2022 starteten wir von neuem in die mit einem U21-Team und einem Aktiven-Team in die Meisterschaft. Zum aktuellen Zeitpunkt ist die Meisterschaft noch nicht beendet. Aber beiden Teams ist der Start gelungen. Wir liegen mit ansprechenden Leistungen im Mittelfeld.

Cup

Im Cup trafen wir am 28. November 2022 auf das Team von Wil ZH. Das Ziel war klar: Wir wollten eine Runde weiterkommen. Wir starteten gut und konnten zuerst einen zwei Tore Vorsprung herausspielen. Das Spiel war ein richtiger Schlagabtausch. In der Pause stand es 6:6. Nach der Halbzeit ging es Korbreich weiter. Wil ZH hatte einen deutlich besseren Start in die zweite Halbzeit und distanzierte uns zeitweise um bis zu 3 Körbe. Das Team gab nie auf und kämpfte sich tapfer zurück. In der letzten Spielminute lagen wir noch mit einem Korb zurück. Wir setzten alles auf eine Karte, um den Ausgleich zu schaffen und uns in die Verlängerung zu retten. Dies gelang uns aber nicht. In der letzten Sekunde gewährten wir Wil ZH noch einen Wurf. Auch dieser fand das Ziel. So verloren wir das Spiel mit 14:12. Die Leistung war trotzdem ansprechend und wir können auf dieser Leistung weiter aufbauen.

Grosse Dankbarkeit an alle, die dies möglich machen

Um einen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb in dieser Dimension aufrecht zu erhalten, benötigte es viele helfende Hände.

Zuerst danke ich allen Spielerinnen. Trotz der schwierigen Sommersaison hatte ich nie das Gefühl, dass ihr euch gegenseitig Vorwürfe macht. Ihr seid als Team gewachsen und habt euch als Team weiterentwickelt. Nur so übersteht man solch schwierige Momente und kann das Momentum wieder drehen. Denkt daran: Ergend einisch fingts Glück eim».

Der grösste Dank gilt denen, die auch eine «Extra-Meile» einlegen: Leiter- und Leiterinnen, Hilfsleiterinnen, Schiedsrichterin Nic und Schiedsrichter Chose, alle Fahrer und Fahrerinnen. Hier kann ich nur sagen: Merci, Merci, Merci.

Damit wir weiter Korbball spielen können benötigen wir Nachwuchs. Ich kann die Leistung und das Engagement kaum in Worte fassen. Was wird da geleistet, es ist unglaublich! Danke hier an die Hauptleitung von Vreni und Martina und alle Leiterinnen, die hier Vreni und Martina unterstützen. Nur dank dieser guten Jugendförderung können ein U21-Team führen und die Spielerinnen Schritt um Schritt auf das Niveau der Nationalliga B führen.

Liebe Fans: Dieses Jahr hat es euch doppelt gebraucht! Ich möchte mich besonders bei allen Unterstützern bedanken, die uns am Spielfeldrand die Stange gehalten haben. Fans sind immer schön und die grosse Unterstützung freut uns alle, vor allem wenn es nicht rund läuft ist dies Gold wert. Dank euch haben wir hier die letzten Reserven mobilisieren können, und so den Ligaerhalt geschafft.

Liebe Alexandra, lieber Chose: Was ihr alles noch im Hintergrund leistet ist fantastisch. Ich bin sicher, viele Spielerinnen wissen nicht, was es alles benötigt, dass wir überhaupt die Meisterschaften bestreiten können. Hier leistet ihr einen unglaublichen Effort. Ich danke euch, dass ihr hier das Korbballteam so gut unterstützt. Dank euch können wir das alles stemmen, gemeinsam als Leiterteam Korbball STV Unterkulm. Merci vielmals!

Antonia Kyburz

Ausblick Präsidentin

Ins neue Jahr sind wir mit unserer Turnshow «AbXspaced...ned vo dere Welt» gestartet. Mit wunderbaren Nummern und Sketchs entführten wir unsere Gäste in ferne Galaxien. Die Freude, endlich wieder eine Turnshow machen zu dürfen, war in der Halle richtig zu spüren.

Im Juni nehmen wir dann am Regionalturnfest Breitenbach teil und am 8. Juli 23 führen wir den 69. Aargauer Nationalturntag in Unterkulm durch.

Ich möchte mich bei meinen Vorstands-Gspännli für die tolle Zusammenarbeit in den letzten 11 Jahren bedanken und wünsche meiner Nachfolgerin Pamela Wehrli viel Freude in ihrem neuen Amt als Präsidentin.

Heidi Lüscher-Baumann

Dank des Vorstands

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern und Sympathisanten, welche uns auch im 2022 aktiv unterstützt haben und hoffen, auch in Zukunft auf sie zählen zu dürfen.

Dem Gemeinderat und der Schulpflege Unterkulm, den weiteren Behörden, den Schulhausabwarten sowie der Bevölkerung von Unterkulm danken wir im Namen des ganzen Vereins für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis, welches sie unseren Anliegen entgegenbringen. Bedanken möchten wir uns auch bei unseren Passivmitgliedern, Spendern und Gönnern, welche uns auch im vergangenen Jahr finanziell, ideell oder in anderer Form unterstützt haben.

Vorstand des STV Unterkulm

Heidi Lüscher-Baumann
Präsidium

Pamela Wehrli
Technische Leitung

Chantal Sollberger
Administration

Petra de Almeida
J+S Coach

Gabi Müller
Kasse

Urs Walti
Anlässe

Beni Wagner
Wirtschaft

Roland Lüscher
Wirtschaft

Paul Voramwald
Beisitz

Andrin Döbeli
Medien

STV Unterkulm

Interessiert dich unser Verein näher?

In unseren verschiedenen Riegen bieten wir für alle, vom Kinderturnen bis zur Männerriege, eine sportliche, dem Alter angepasste Betätigung an, bei der auch die Kameradschaft und zwischenmenschliche Kontakte gepflegt werden. Wende dich an unsere Riegenverantwortlichen, eine Turnerin oder einen Turner aus deinem Bekanntenkreis.

Riege	Tag und Zeit	Verantwortliche	Telefon
Muki / Vaki Turnen	Sa, 09.00 - 10.00 Uhr	Petra de Almeida	076 535 82 49
Kinderturnen	Mi, 16.00 - 17.00 Uhr	Denise Marti	079 231 50 42
Jugi klein mixed	Do, 18.00 - 19.30 Uhr	Patricia Oehrli	076 567 34 02
Jugi mittel mixed	Di, 18.15 - 19.30 Uhr	Michelle Lienhard	079 357 59 53
Jugi gross mixed	Fr, 18.00 - 19.30 Uhr	Pamela Wehrli	079 717 67 78
Geräteturnen Jugend	Mo, 18.00 - 19.45 Uhr	Tanisha Kaspar	079 825 81 01
	Do, 18.00 - 19.30 Uhr	Selina Basso	077 254 24 46
Vereinsgeräteturnen Aktive	Mo, 20.00 - 22.00 Uhr	Selina Basso	077 254 24 46
Turnerinnen	Mi, 20.00 - 21.30 Uhr	Pamela Wehrli	079 717 67 78
Turner	Di, 19.30 - 22.00 Uhr	Ruedi Riesen	079 107 92 29
Frauen	Mo, 20.00 - 21.45 Uhr	Ursula Bösiger	062 776 33 43
Männer	Do, 20.15 - 21.45 Uhr	Paul Voramwald	062 116 27 79
Korbball Aktive	Mo, 19.00 - 21.00 Uhr	Alexandra Berner	079 268 48 07
	Mi, 19.00 - 20.30 Uhr		
	Fr, ab 19 Uhr		
Korbball Jugend	Mo, 18.45 - 19.45 Uhr	Vreni Wasser	079 259 17 72
Volley Aktive	Fr, 20.00 - 22.00 Uhr	Stefan Wirz	079 485 43 54

Präsidium
Heidi Lüscher-Baumann
Gässli 15
5723 Teufenthal
M 079 614 55 90
Mail: verein@stvunterkulm.ch

www.stvunterkulm.ch